

Landeshauptstadt Magdeburg - Der Oberbürgermeister -		Drucksache DS0218/07	Datum 21.05.2007
Eigenbetrieb IV	EB TM	Öffentlichkeitsstatus öffentlich	

Beratungsfolge	Sitzung Tag	Behandlung	Zuständigkeit
Der Oberbürgermeister	29.05.2007	nicht öffentlich	Genehmigung (OB)
Theaterausschuss	08.06.2007	öffentlich	Beschlussfassung

Beteiligungen	Beteiligung des	Ja	Nein
	RPA		
	KFP		
	BFP		

Kurztitel

Ergänzung der Entgeltordnung theater magdeburg

Beschlussvorschlag:

Die Anlage 1 der Entgeltordnung des *theaters magdeburg* („Entgelte für Veranstaltungen des Theaters Magdeburg“) – veröffentlicht im Amtsblatt der Landeshauptstadt Magdeburg vom 28. Juni 2006 – wird um die Entgelttatbestände zu den Ziffern 1.9., 3.11., 3.12. und 3.13. gemäß Anlage ergänzt.

Pflichtaufgaben	freiwillige Aufgaben	Maßnahmenbeginn/ Jahr	finanzielle Auswirkungen			
			JA		NEIN	X

Gesamtkosten/Gesamteinnahmen der Maßnahmen (Beschaffungs-/Herstellungskosten)	jährliche Folgekosten/ Folgelasten ab Jahr keine <input type="checkbox"/>	Finanzierung Eigenanteil (i.d.R. = Kreditbedarf)	Objektbezogene Einnahmen (Zuschüsse/ Fördermittel, Beiträge)	Jahr der Kassenwirk- samkeit
Euro	Euro	Euro	Euro	

Wirtschaftsplan Jahr 2004		Verpflichtungs- ermächtigung	Finanzplan / Invest. Programm	
veranschlagt: <input type="checkbox"/>	veranschlagt: <input type="checkbox"/>	veranschlagt: <input type="checkbox"/>	veranschlagt: <input type="checkbox"/>	Bedarf: <input type="checkbox"/> Mehreinn.: <input type="checkbox"/>
Erfolgsplan mit Euro	Vermögensplan mit Euro	Jahr Euro	Jahr Euro	Euro

Darstellung der finanziellen Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

Gesamtkosten/Gesamteinnahmen der Maßnahmen (Beschaffungs-/Herstellungskosten)	jährliche Folgekosten/ Folgelasten ab Jahr keine <input type="checkbox"/>	Finanzierung Eigenanteil (i.d.R. = Kreditbedarf)	Objektbezogene Einnahmen (Zuschüsse/ Fördermittel, Beiträge)	Jahr der Kassenwirk- samkeit
Euro	Euro	Euro	Euro	

Haushalt		Verpflichtungs- ermächtigung	Finanzplan / Invest. Programm	
veranschlagt: <input type="checkbox"/> Bedarf: <input type="checkbox"/> Mehreinn.: <input type="checkbox"/>	veranschlagt: <input type="checkbox"/> Bedarf: <input type="checkbox"/> Mehreinn.: <input type="checkbox"/>	veranschlagt: <input type="checkbox"/> Bedarf: <input type="checkbox"/>	veranschlagt: <input type="checkbox"/>	Bedarf: <input type="checkbox"/> Mehreinn.: <input type="checkbox"/>
davon Verwaltungshaus- halt im Jahr mit Euro	davon Vermögens- haushalt im Jahr mit Euro	Jahr Euro	Jahr Euro	Euro
Haushaltsstellen	Haushaltsstellen			
	Prioritäten-Nr.:			

Eigenbetrieb	Sachbearbeiter Christian Ruppert
---------------------	-------------------------------------

Eigenbetriebsleiter

Unterschrift Tobias Wellemeier

Begründung:

Gemäß § 10 Absatz 3 Ziffer 1 der Betriebssatzung Eigenbetrieb *theater magdeburg* entscheidet der Betriebsausschuss über die Festsetzung der Benutzungsentgelte auf Vorschlag der Betriebsleitung.

Der Stadtrat hat die aktuell gültige Entgeltordnung *theater magdeburg* mit Wirkung zum 1.8.2006 beschlossen. Die Entgeltordnung wurde im Amtsblatt der Landeshauptstadt Magdeburg vom 28.6.2006 veröffentlicht.

Die in der Anlage dieser Drucksache niedergelegten Ergänzungen der am 1.8.2006 in Kraft getretenen Entgeltordnung *theater magdeburg* zielen auf die Vertiefung der Publikumsbindung von Kindern, Jugendlichen und Familien ab.

Im Einzelnen:

Zu Anlage Ziffer 1.9.:

Das Programmangebot der Sparte THEATER FÜR JUNGE ZUSCHAUER gliedert sich zum einen in Formate, die mit professionellem Personal für die Zielgruppe „junge Zuschauer“ produziert worden sind. Für Veranstaltungen dieser Formate gelten die jeweiligen Regelentgelte bzw. Regelrabatte fort.

Daneben werden aber auch Formate produziert, an denen ausschließlich die jugendlichen Laien des Theaterjugendclubs bzw. des Kinderclubs beteiligt sind. Diese erhalten im Theater Magdeburg ein Forum zum Auftritt, bleiben in ihrem Spiel aber dennoch im Laiensegment angesiedelt. Dementsprechend rechtfertigt sich hieraus eine Preisdifferenzierung gegenüber den Formaten des Profi-Segments. Bislang galten auch hier die jeweiligen Regelentgelte bzw. Regelrabatte.

Zuschauerzielgruppen sind hier regelmäßig die Familien und die Freundeskreise der mitwirkenden jugendlichen Laiendarsteller.

Zu Anlage Ziffer 3.11.:

Das neue Wahlabonnement richtet sich an ballettbegeisterte Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren und deren Familien. Eine bedeutsame Anzahl von Kindern und Jugendlichen in der Region begeistern sich in gemeinnützigen Vereinen (z.B. Ballettschule „Irene Schneider“, etc.) oder bei kommerziellen Anbietern für diverse Formen des tänzerischen Ausdrucks. Diese Zielgruppe, die einen Schwerpunkt ihrer Freizeit mit Tanzen gestaltet, soll mit dem angebotenen Wahlabonnement an das Programmangebot des *magdeburg ballett* herangeführt werden. Den Kindern und Jugendlichen wird mit dem Abonnement ein analoger Preis offeriert, als ob sie im Klassenverband die Vorstellung besuchten. Die bisherige Verkaufspraxis hat gezeigt, dass über die ballettbegeisterten Kinder und Jugendlichen häufig auch deren Eltern und Großeltern zu einem Vorstellungsbesuch animiert werden konnten. Diese wiederum zahlen dann allerdings die Regelentgelte bzw. Regelrabatte.

Zu Anlage Ziffer 3.12.:

Dieses Wahlabonnement richtet sich ausschließlich an Mitglieder des Jugendclubs *theater magdeburg*. Die Jugendlichen des Jugendclubs spielen als Laien unter dem Dach des Theaters

Magdeburg selbst Theater und sind daher in besonderem Maße theateraffin. Mit dem Wahlabonnement sollen sie an das gesamte Spektrum des Programmangebots des Theaters Magdeburg als „Zuschauer von morgen“ herangeführt werden. Die Heranführung an das Theater wird hier – teils in Ergänzung von Elternhaus und/oder Schule, teils aber auch in ausschließlicher Impulsgebung – durch die umfangreichen Jugendfreizeitangebote des Theaters Magdeburg vermittelt. Den Jugendlichen wird mit dem Abonnement wiederum ein analoger Preis offeriert, als ob sie im Klassenverband die Vorstellung besuchten. Positiver Effekt soll auch hier sein, dass über das Besuchsinteresse der Jugendlichen die Elterngenerationen aktiviert werden, sich für einen gemeinsamen Theaterbesuch mit ihren Kindern oder Enkeln zu entscheiden.

Zu Anlage Ziffer 3.13.:

Die Intention dieses Wahlabonnements für Mitglieder des Kinderclubs *theater magdeburg* ist identisch mit dem unter Ziffer 3.12. konfigurierten Abonnement, nur altersgemäß modifiziert. Den Kindern wird hier ebenfalls ein analoger Preis offeriert, als ob sie im Klassenverband die Vorstellung besuchten. Zusätzlich „angelockt“ werden sollen wiederum die Eltern und Großeltern, die allerdings die Regelentgelte bzw. Regelrabatte zu entrichten haben.

Den neuen Wahlabonnements der Ziffern 3.11. bis 3.13 ist gemein, dass sie insbesondere für sozial schwache oder für kinderreiche Familien eine neue Option für einen bezahlbaren Theaterbesuch im Familienverbund eröffnen. Leitgedanke war hier eine Gleichstellung des Besuchs im Familienverbund mit dem Besuch im Klassenverbund.

Die Ergänzungen der Entgeltordnung werden zunächst als aufwands- und erlösneutral eingeschätzt. Perspektivisch wird insbesondere durch den Mehrbesuch von begleitenden Regelzahlern eine Erlössteigerung angestrebt.

Anlagen:

Ergänzung der Anlage 1 der Entgeltordnung *theater magdeburg*